

Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1946

Autor(en): **Lüdi, W.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **127 (1947)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

attaché à la Station fédérale d'agriculture à Erlikon, directeur de la Section de protection des plantes cultivées. Ce choix a été ratifié par le Département fédéral de l'Intérieur.

M. Zogg a l'intention de se rendre au Brésil pour y étudier diverses maladies des végétaux, parmi lesquelles plusieurs sont dues à des champignons analogues à ceux qui attaquent les plantes cultivées de chez nous.

Au cours de la même séance, la Commission a décidé d'autoriser le versement de la bourse attribuée à M. de Beaumont par le Conseil fédéral en 1941. Ce naturaliste n'avait pas pu effectuer le voyage projeté et, conformément à la décision de la Commission, il avait renouvelé sa demande pour 1947.

A cette séance encore, le président a souhaité la bienvenue au Dr Pierre Revilliod, directeur du musée d'histoire naturelle de Genève, dont la nomination, comme 7^{me} membre de la Commission, a été ratifiée, cette année, par le Sénat.

A noter, enfin, que le président a représenté la Commission à la séance du Sénat, le 26 mai, à Berne.

Une démarche que MM. Handschin, Nadig et Hochreutiner avaient été priés de faire auprès de M. le conseiller fédéral Etter, pour demander une augmentation de notre subside annuel, n'a pas pu avoir lieu.

Au nom du Comité de la Bourse,
le président: *B.-P.-G. Hochreutiner.*

11. Rapport de la Commission d'Electricité atmosphérique

Période de mai 1946 à mai 1947

Règlement voir « Actes » Schaffhouse 1943, p. 268

La Commission a tenu sa séance prévue tous les deux ans au terme du règlement, le 26 mai 1946 à Berne. Y assistaient MM. Lugeon, président, Brückmann, Mercanton, Mörikofer, Nobile.

M. Lugeon a exposé les résultats de ses mesures d'électricité atmosphérique en planeur dans le massif de la Bernina, pour lesquelles la commission l'aida. Le vœu a été émis que ces mesures soient continuées.

M. Brückmann a exposé ses projets de mesures de potentiel électrique.

Le président: *Jean Lugeon.*

12. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission

für das Jahr 1946

Reglement s. « Verhandlungen » Schaffhausen 1921, I., S. 128

Für die beiden letzten Kartenblätter der Vegetationskarte von E. Schmid wurde mit dem Kartenverlag Kümmerly & Frey ein Rahmen-

vertrag abgeschlossen. Die Arbeit von Dr. F. Marschall über die Fettwiesen der Schweiz traf im Frühling ein, der Druck war aber am Jahresende noch nicht vollendet. Die weiteren für das Berichtsjahr zur Veröffentlichung vorgesehenen Arbeiten, Blatt 1 der Vegetationskarte der Schweiz von E. Schmid und die Lindenwälder der Schweiz von W. Trepp, verspäteten sich ebenfalls. So kamen wir für das Jahr 1946 noch um das im Budget vorgesehene Rechnungsdefizit herum. Die finanzielle Situation bleibt aber andauernd ernst, und es ist notwendig, unsere Einnahmen zu erhöhen, sonst können wir die beiden letzten Blätter der Vegetationskarte von E. Schmid nicht innerhalb nützlicher Frist veröffentlichen. Wir richteten an den Bundesrat das Gesuch um Verdoppelung unserer Bundessubvention von Fr. 1500.— pro 1947 und suchten spezielle Zuschüsse für den Druck der beiden letzten Blätter der Vegetationskarte zu erhalten. Bis jetzt ist uns ein Beitrag von der Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten in Luzern, zugekommen. Wir werden mit dieser Aktion nicht nachlassen dürfen, bis die Finanzierung gesichert ist. Zur Förderung von Feldarbeit bleiben uns vorläufig keine Mittel. Für das nächste Jahr ist in erster Linie die Fertigstellung der genannten Arbeiten vorgesehen. Dazu stehen neue Arbeiten in Aussicht.

Auf 1. Januar 1946 trat Prof. W. Rytz vom Vorsitze der Kommission zurück. Das Präsidium ging an Dr. W. Lüdi über, und Prof. E. Schmid wurde Vizepräsident. Anlässlich seines 70. Geburtstages wurde Prof. E. Rübel, der Gründer der Kommission, zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Zürich, 11. Dezember 1946.

Der Präsident: *W. Lüdi.*

13. Bericht der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes für das Jahr 1946

Reglement s. « Verhandlungen » Schaffhausen 1921, I., S. 130

I. Administratives

Im Sommer 1946 starb unerwartet einer unserer ältesten Mitarbeiter, Herr Prof. Dr. M. Düggeli, Zürich. Seit dem Jahre 1918 beschäftigte er sich mit der Bakterienflora des Nationalparkes, vor allem der Böden, aber auch des Wassers und der Luft. Immer wieder suchte er seine Ergebnisse zu vertiefen und auszubauen, und in den letzten Jahren war er ein wichtiger Mitarbeiter der Bodenbiologischen Arbeitsgemeinschaft. Leider ist er nicht dazu gekommen, seine Arbeiten abzuschließen und zu veröffentlichen. Er wollte namentlich das Studium der Veränderungen in dieser Kleinlebewelt so lange als möglich verfolgen und erwartete, nach seiner in kurzem fälligen Pensionierung Muße zur ruhigen Verarbeitung dieser Materialien zu finden. Seine jugendliche Rüstigkeit und Beweglichkeit gab ihm Berechtigung zu